

Ich hasse didaktische Begründungen

Beitrag von „SteffdA“ vom 13. März 2008 23:39

Hallo sinfini,

bin zwar fachfremd, aber zu eröffnest damit deinen Schülern zumindest mal eine neue Erfahrung mit sich selbst, mit Planung (selbst planen, kreativ sein), Technik usw. was man braucht um ein Hörspiel zu produzieren, das hat einen großen motivationalen Aspekt, denk' ich und die Selbstkompetenz der Schüler wird gestärkt.

Dann arbeiten die Schüler sicherlich in Gruppen (evtl. sogar arbeitsteilig) so dass sie ihre sozialen Kompetenzen stärken, und am Ende jeder Gruppenarbeit wird ja auch das Ergebnis präsentiert, sie lernen also auch Präsentieren (muß ja nicht Powerpoint sein, ein Plakat und ein Vortrag mit Arbeitsbericht tun's auch). Das würde in den Bereich Methodenkompetenz fallen.

Die Schüler beschäftigen sich mit dem Inhalt des Hörspiels. Hier kannst du sicher begründen das dieser Fachinhalt im Lehrplan steht, aber auch warum du genau dieses Hörspiel ausgewählt hast, bzw. warum du evtl. den Schülern drei vorgegebne hast und sie eins auswählen sollten. Da gibts siche 'nen inhaltlichen Schwerpunkt (Fachkompetenz).

Vielleicht kannst du auch begründen das du über Thema und Methode besonders introvertierte Schüler versuchst in den Unterricht mit einzubinden.

...so in der Art... mehr fällt mir im Moment spontan nicht ein...

Grüße

Steffen